

Das München des Barocks und des Rokoko

Bauten des Adels und der Bürger

xxx

Alte Akademie (Cottahaus), Theatinerstratze 11, erbaut durch Fr. Cuvillies 1759, abgebrochen 1896
Nach einer Ausnahme von Otto Aufleger

mal u?ber den allgemeinen Usus hinweggesetzt und die Front wirklich ganz im Sinne einer freien Fassadenmalerei behandelt: es sind die Bru?der Asam, die dem alten Wohnhaus neben ihrer Kirche in der Sendlingerstra?e, das sie sich gekauft hatten, ein entzu?ckend phantastisches Gewand u?berwarfen, mit dem respektablenK?nnen, dem prickelnden Humor, aber auch dem naiv frommen Sinn ihres ganzen Ku?nstlertums.

Mittlerweile wehte aber eine ku?hlere Luft u?ber den Rhein. Ein deutliches Mi?trauen gegen die spielend aufgel?sten Formen des Rokoko gewinnt an Boden, man vermied in Frankreich schon zur letzten Zeit Ludwigs XV. die geschweiften Linien und griff nach geraden einfachen geschlossenen Motiven, wie sie der Stil um 1660, oder Palladio oder die klassische Antike angewendet hatte. Cuvillies hat als Ju?ngling in Paris die Geburt des Rokoko miterlebt, jetzt lernt er bei einem sp?teren Aufenthalt die Anf?nge des Klassizismus kennen. Das Resultat sehen wir in dem schon 1741 von ihm erbauten, aber erst 1759 mit einer Fassade versehenen Palais fu?r die Gr?fin Fugger, dem jetzt abge-